

Früherkennung und Prävention statt Intervention

Patrick Mazenauer

patrick.mazenauer@tfbern.ch

Schulsozialarbeiter

Technische Fachschule Bern

Inhalt

- Technische Fachschule Bern / Schulsozialarbeit
- Lehrzeit und Entwicklungsaufgaben
- Wann ist eine Lehre gefährdet / Risikofaktoren
- Einfluss von Stress
- Resilienz, die psychische Widerstandsfähigkeit
- Prävention und mögliche Beispiele
- Systemische Früherkennung

Technische Fachschule Bern



- 12 Vollzeitlehren EFZ / EBA / Vorlehren
- 6 Abteilungen
- 5 duale Lehren
- ca 650 Lehrstellen

Schulsozialarbeit



- Psychosoziale Beratung, Begleitung, Information, Triage
- Beratung von Lehrpersonen und Schulleitung
- Schulentwicklung
- Niederschwellig, kostenlos, Schweigepflicht

Lehre – eine lehrreiche Zeit!

- **Bewusstsein, wir haben es mit Menschen zu tun**
- **Bewusstsein, Lehre fällt in die Adoleszenz**

Lehre – eine lehrreiche Zeit!

Adoleszenz

10 Jahren

25 Jahren



Lehrzeit

Entwicklungsaufgaben:

- emotional
- kognitiv
- körperlich
- sozial

**vulnerables Alter
«Adoleszenzkrisen»**

Lehre – Chancen fürs Leben

- Lehre ist freiwillig
- Bietet Chancen, eigenen Interessen zu folgen und Stärken zu entwickeln
- Kontakt mit Erwachsenen
- Berufsidentität prägend
- Selbstwirksamkeit

Kompetenzfokussierung

Fachkompetenz

Methodenkompetenz

Lerntechniken, Organisation

Selbstkompetenz

Zuverlässigkeit, Selbstorganisation, Lernbereitschaft, Motivation, Selbstwahrnehmung

Sozialkompetenz

Auftreten, sich Einbringen, kritisches Denken, Kritikfähigkeit, Beziehungsfähigkeit

Lebenskompetenz

Stressregulation, Lösungen finden, Freizeitgestaltung

Kompetenzen entwickeln

Wir müssen Raum und Möglichkeiten bieten

Fehler machen können

ausprobieren können

Verständnis zeigen

Zuhören

Begleitung und Förderung

Lehre ist gefährdet

- Das Fortbestehen der Lehre ist nicht gewährleistet
- Ein erfolgreicher Abschluss scheint nicht möglich

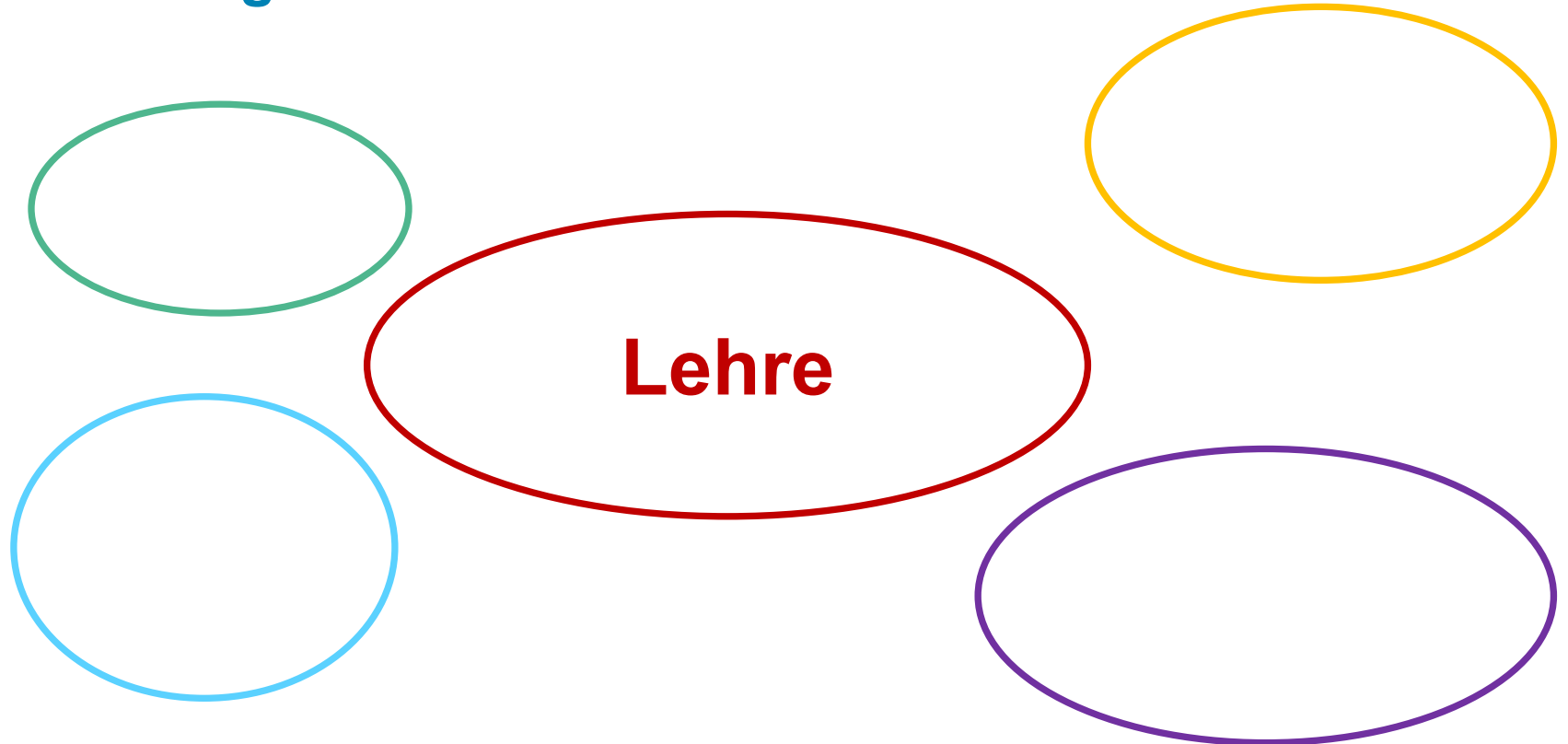
Absenzen

fehlende Motivation

ungenügende Leistungen

disziplinarisches Fehlverhalten

Belastungen in der Lehre



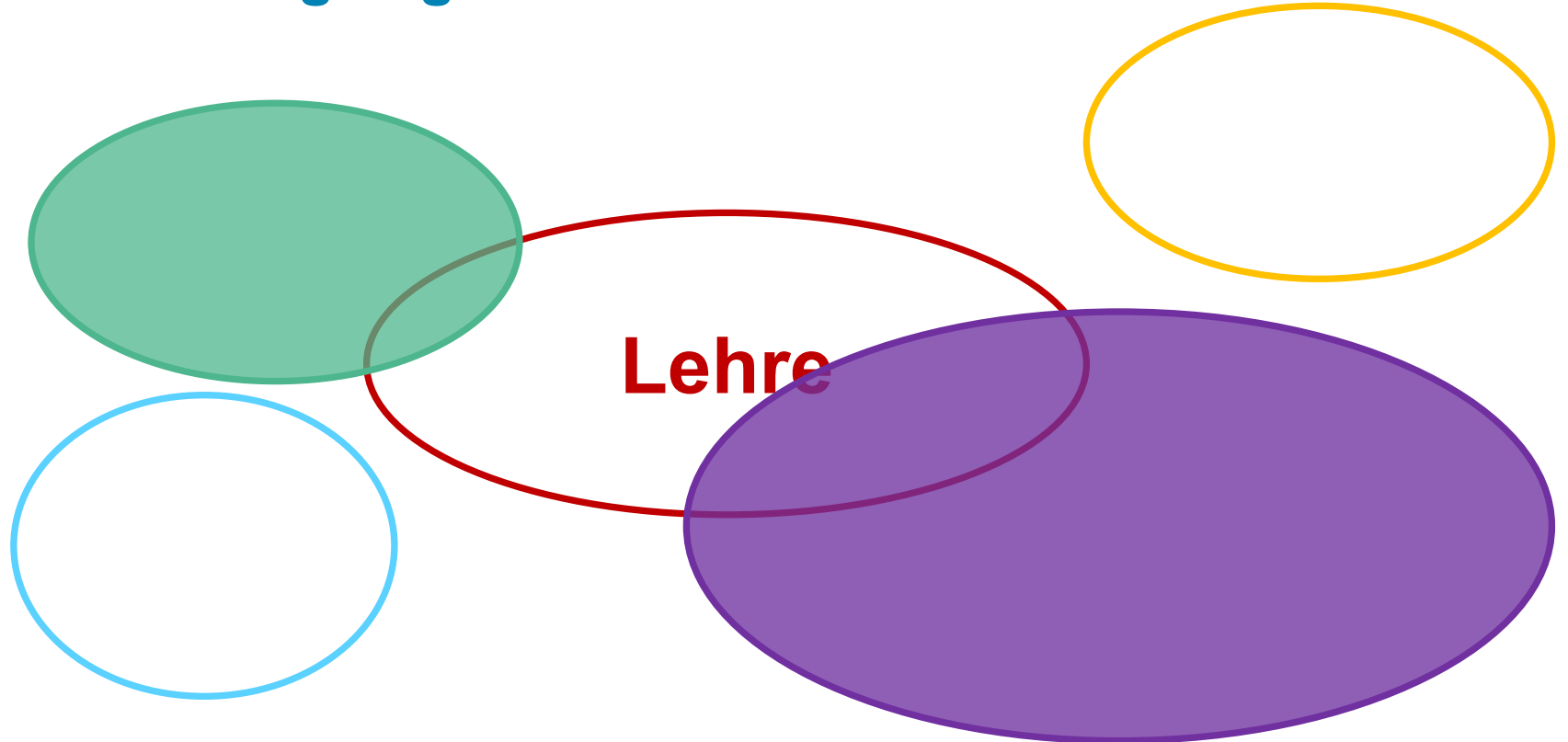
Persönliche Belastungen

Selbstreflexion

Welche Aufgaben fordern viel Energie und Engagement von mir?

Welche Themen belasten mich zurzeit persönlich?

Überlastungen gefährden die Lehre



Risikosituationen

Austausch:

- **Welche Themen belasten Lernende?**
- **Welche Situationen können negativen Einfluss auf die Lehre haben?**

Risikosituationen gefährden die Lehre



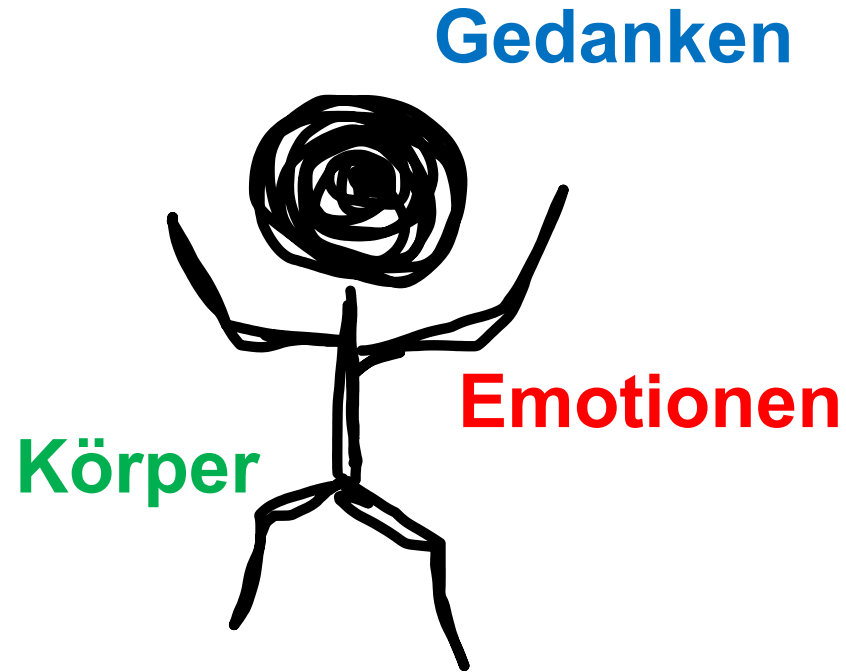
Indikatoren

- Absenzen
- Leistungen
- auffälliges Verhalten
- Disziplinarische Massnahmen
- (offene Kommunikation über Probleme)

Indikatoren

- fehlende Motivation
- Passivität
- Müdigkeit
- Benommenheit
- Organisation
- Aggressives Verhalten / Gewalt / Drohungen
- Unzuverlässigkeit
- selbstverletzendes Verhalten
- ausgeschlossen sein
- Verwahrlosung

Einfluss von Stress



Einfluss von Stress

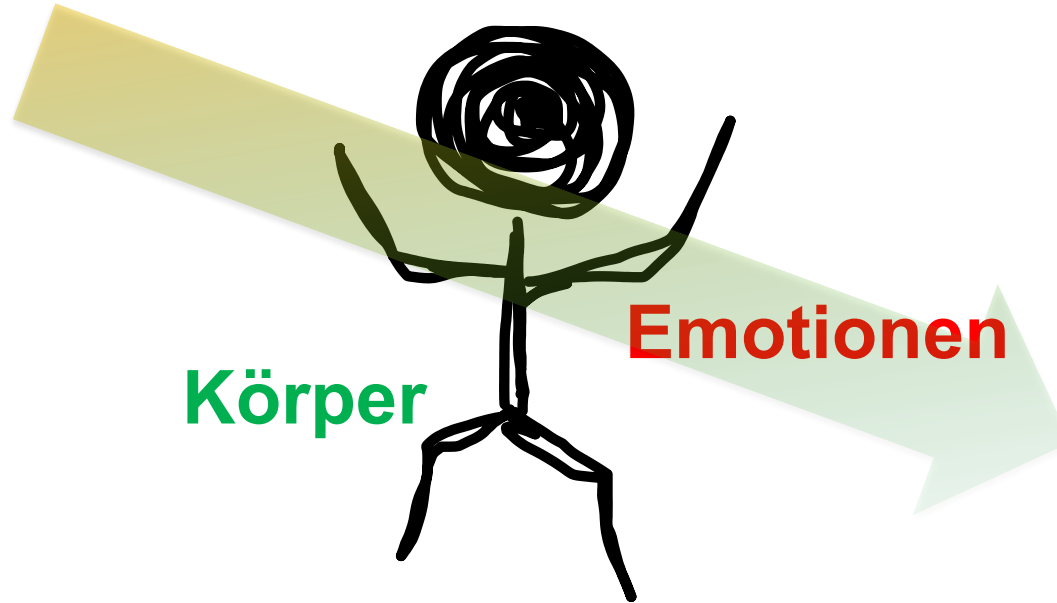
Situation

Gedanken

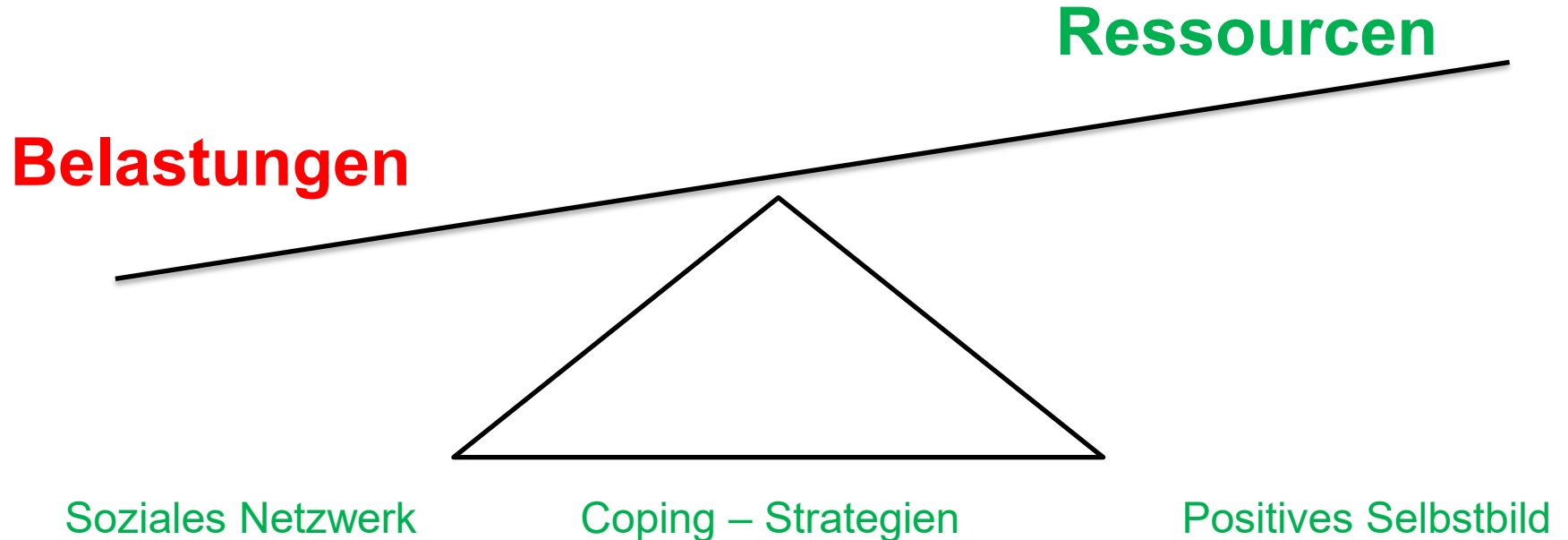
Körper

Emotionen

Verhalten



Resilienz – psychische Widerstandsfähigkeit



Ressourcen - Schutzfaktoren

- hohes Mass an Selbstwertgefühl / Selbstwirksamkeit
- Motivation und eigene Ziele
- Stress- und Konfliktlösekompetenzen
- stabile Beziehungsmuster (Familie und Freundeskreis)
- aktives Freizeitverhalten
- eingebunden sein in Klasse und Betrieb
- positives Schul- und Klassenklima
- vertrauensvolle Beziehungen zu Lehrpersonen und
Ausbildungsverantwortliche

Schutzfaktoren vs. Risikofaktoren



Pädagogische Grundhaltung:

Empathie

Akzeptanz

Kongruenz

Förderung von psychischer Gesundheit:

Autonomie

Zugehörigkeit

Kompetenz

Umgang mit Risikosituationen

Prävention

Früherkennung

Intervention

Gute Beziehungen und wertschätzendes Klima wirken präventiv.

Die Schule hat Einfluss auf das Wohlbefinden von Jugendlichen. Ein gutes Schulklima, vertrauensvolle Beziehungen und eine Kultur des Hinschauens und Handelns bei Konflikten können suizidalen Krisen vorbeugen.

Leitfaden Suizidprävention KT Zürich 2024

Prävention an der Technischen Fachschule Bern

- spezifische Präventionsmodule für Klassen
 - Klassenklima**
 - Stressmanagement**
 - Suchtprävention**
 - Arbeits- und Gesundheitsschutz**
- Weiterbildung für Lehrpersonen
- Schulentwicklung (Pädagogische Grundsätze, Gendermainstreaming, ...)

Klassenklima

Ein gutes Klassenklima fördert das Wohlbefinden, ein gutes Lernklima, die Zusammenarbeit und verringert Gewalt und Mobbing.

- Wertediskussion
- Teamspiele
- Reflexion – Befindlichkeitsrunden
- Klassenrat
- Lernenden Konferenz
- Kummerkasten
- Klassenpokal

Wertediskussion



Systemische Früherkennung

- Rollenklärung unter involvierten Personen
- fördert Austausch und gemeinsame Stossrichtung
- Definiert Handlungsschritte
- Regelt Zuständigkeiten und koordiniert Fachpersonen

Ziele

- Gefährdungssituationen werden frühzeitig erkannt und Massnahmen ergriffen.
- Lernende erhalten in schwierigen Situationen frühzeitig Unterstützung.

Systemische Früherkennung

1. Auffälligkeiten erkennen – festhalten – ansprechen
2. Austausch im Team
3. Gespräche führen
4. Ziele setzen
5. Internes – und externes Hilfsnetz aktivieren
6. Schulrechtliche – und Zivilrechtliche Massnahmen

Früherkennungsleitfaden TF Bern

Schritte der Früherkennung

	Schritt	Verantwortliche Personen	Was tun	Involvierte Personen	Info an	Weiteres Vorgehen
Früherkennung	1. Auffälligkeiten erkennen, festhalten, ansprechen	LP Abteilungssekretariate	<ul style="list-style-type: none"> - Signale und Veränderungen gemäss Indikatoren wahrnehmen - Feedback an LE - in Lehreroffice dokumentieren 	LE	-	Situation weiter beobachten
	2. Austausch im Kollegium	LP	<ul style="list-style-type: none"> - Austausch im Kollegium / Abteilung - Auffälligkeiten verifizieren 	LP der Abteilung KLP evtl. AL / BGL evtl. Intervention	-	wenn Schritt 3 nötig, Gespräch planen
	3. Gespräch führen	LP	<ul style="list-style-type: none"> - Rückmeldung an LE bez. der Beobachtungen - Stellungnahme LE erfragen - Erwartungen klären - Massnahmen abmachen - in Lehreroffice festhalten 	Lernende	KLP evtl. AL / BGL	Situation weiter beobachten
	4. Ziele setzen	KLP	<ul style="list-style-type: none"> - Gemeinsames Problemverständnis entwickeln - Vorgaben machen - Gemeinsame Ziele setzen (SMART) - Unterstützung anbieten - mögliche Konsequenzen erwähnen - in Lehreroffice festhalten - evtl. schriftliche Abgabe an LE 	LE evtl. Eltern evtl. AL / BGL	AL / BGL	Ziele überprüfen mit LE besprechen
Frühintervention	5. Schulinterne - externe Hilfssysteme involvieren	KLP und/oder AL / BGL	<ul style="list-style-type: none"> - Unterstützung anbieten - Kontakt zur SSA aufnehmen - Austausch, Beratung, Hilfe, Information - Triage an externe Fachpersonen 	LE AL / BGL SSA evtl. externe Fachstellen Eltern (bei Minderjährigen oder bei Einverständniserklärung)	AL / BGL	Regelmässige Absprache und Überprüfung zw. allen Beteiligten Ziele überprüfen
Intervention	6. Schulrechtliche - zivilrechtliche Massnahmen	KLP / AL / BGL	Disziplinarmassnahmen	situativ, bspw.: Direktion SSA MBA / ABB Eltern KESB ext. Fachstelle	situativ, bspw.: AL / BGL Direktion SSA MBA / ABB Eltern KESB ext. Fachstelle	situativ
		AL / BGL	Freistellung			
		Direktion	Auflösung Lehrvertrag			
		Direktion	Gefährdungsmeldung			